

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Dr. Clara West (SPD), Dennis Buchner (SPD) und Tino Schopf (SPD)

vom 20. Februar 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. Februar 2018)

zum Thema:

Spielplatzversorgung und -planung in den Bezirken

und **Antwort** vom 13. März 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 15. Mrz. 2018)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Frau Abgeordnete Dr. Clara West (SPD)
Herrn Abgeordneten Dennis Buchner (SPD)
Herrn Abgeordneten Tino Schopf (SPD)
über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/13626
vom 20. Februar 2018
über Spielplatzversorgung und -planung in den Bezirken

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher die Berliner Bezirksämter um Stellungnahmen gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurden. Sie werden nachfolgend entsprechend gekennzeichnet wiedergegeben.

Frage 1:

Wie ist der aktuelle Stand (nach Bezirken aufgeschlüsselt) der Versorgung mit Spielplätzen gemessen an der Anzahl der im Bezirk melderechtlich registrierten Kinder unter 10 Jahren?

Antwort zu 1:

Eine statistische Unterteilung der Versorgung mit Spielplätzen für Kinder unter 10 Jahren gibt es nicht, von daher kann diesbezüglich keine Aussage getroffen werden.

Frage 2:

Wie haben sich die Ausgaben für Sanierung und Neubau von Spielplätzen (aufgeschlüsselt nach Bezirken und Finanzierungsquellen) seit 2011 entwickelt?

Antwort zu 2:

Hinsichtlich der Entwicklung der Ausgaben für die Sanierung und den Neubau von Spielplätzen wurde bei den Bezirksämtern angefragt. Die Antworten sind den folgenden Tabellen zu entnehmen:

Bezirk Mitte

Jahr	Ausgaben für die Sanierung von öffentlichen Spielplätzen	Finanzierungsquelle
2011	450.000 Euro	Titel für die Grünunterhaltung
2012	390.000 Euro	Titel für die Grünunterhaltung
2013	430.000 Euro	Titel für die Grünunterhaltung
2014	631.000 Euro 380.000 Euro	Kita- und Spielplatzsanierungsprogramm (KSSP), Titel für die Grünunterhaltung
2015	426.000 Euro 430.000 Euro	Kita- und Spielplatzsanierungsprogramm (KSSP), Titel für die Grünunterhaltung
2016	518.000 Euro 320.000 Euro	Kita- und Spielplatzsanierungsprogramm (KSSP), Titel für die Grünunterhaltung
2017	583.000 Euro 310.000 Euro	Kita- und Spielplatzsanierungsprogramm (KSSP), Titel für die Grünunterhaltung

Eine zentrale Bezirks-Statistik über die Ausgaben für den Neubau von Spielplätzen wird im Straßen- und Grünflächenamt als ausführende Baudienststelle nicht geführt.

Die Ausgaben für den Neubau von Spielplätzen sind den internen Aufstellungen der Projekt-Jahresscheiben zur Mittelverteilung Stand 12/2017 zu entnehmen. Sie sind in der folgenden Tabelle enthalten. Nicht enthalten sind hier Freianlagenprojekte, die zu unterschiedlichen Anteilen zusätzlich Spielplätze enthalten. Diese wurden hauptsächlich über das Förderprogramm Aktive Zentren realisiert. Über den kurzen Zeitraum von 2015 bis 2018 ist eine herauslesbare Tendenz aber nicht repräsentativ, da die Projekte sich teilweise über 3 bis 5 Jahre strecken.

Jahr	Ausgaben für den Neubau von öffentlichen Spielplätzen	Finanzierungsquelle
2011	es liegen keine Daten vor	
2012	es liegen keine Daten vor	
2013	es liegen keine Daten vor	
2014	es liegen keine Daten vor	
2015	170.000 Euro 364.000 Euro 39.000 Euro	bezirkliche Maßnahmen, Soziale Stadt, Städte- baulicher Denkmalschutz
2016	127.000 Euro 5.000 Euro 30.000 Euro 89.000 Euro	bezirkliche Maßnahmen, Stadtumbau West, Soziale Stadt, Städte-baulicher Denkmalschutz
2017	257.000 Euro 32.000 Euro 170.000 Euro 360.000 Euro 20.000 Euro	bezirkliche Maßnahmen, Stadtumbau West, Soziale Stadt, Städte-baulicher Denkmalschutz, Zukunft Stadtgrün

Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg

Jahr	Ausgaben für die Sanierung von öffentlichen Spielplätzen	Ausgaben für den Neubau von öffentlichen Spielplätzen	Finanzierungsquelle
2011	es liegen keine Daten vor	es liegen keine Daten vor	
2012	es liegen keine Daten vor	ca. 520.000 Euro	Sanierungsmittel, bezirkliche Investitions- mittel, Aktionsfonds
2013	es liegen keine Daten vor	---	
2014	ca. 1.010.000 Euro	ca. 173.000 Euro	Kita- und Spielplatz- sanierungsprogramm (KSSP), Mittel des Städtebaulichen Denkmalschutzes, Aktionsfonds
2015	ca. 1.290.000 Euro	ca. 250.000 Euro	Kita- und Spielplatz- sanierungsprogramm (KSSP), Mittel des Städtebaulichen Denkmalschutzes, Plätzeprogramm
2016	ca. 900.000 Euro	ca. 380.000 Euro	Kita- und Spielplatz- sanierungsprogramm (KSSP), Sonder- vermögen Infrastruktur der Wachsenden Stadt (SIWA), bezirkliche

			Investitionsmittel
2017	ca. 800.000 Euro	---	Kita- und Spielplatzsanierungsprogramm (KSSP)

Bezirk Pankow

Jahr	Ausgaben für die Sanierung von öffentlichen Spielplätzen	Ausgaben für den Neubau von öffentlichen Spielplätzen	Finanzierungsquelle
2011		50.000 Euro 702.000 Euro	Ausgleichsbeiträge, Zweckzuweisung SenStadt
2012	199.000 Euro 260.000 Euro 235.000 Euro 400.000 Euro 275.000 Euro	390.000 Euro 125.000 Euro 190.000 Euro 670.000 Euro	bezirkliche Unterhaltung, Investitionsplanung, Stadtumbau Ost, Städtebaulicher Denkmalschutz, Ausgleichsbeiträge, Zweckzuweisung SenStadt
2013	166.000 Euro 62.000 Euro	---	bezirkliche Unterhaltung, Stadtumbau Ost
2014	372.000 Euro 197.000 Euro 465.000 Euro 180.000 Euro	---	bezirkliche Unterhaltung, Kita- und Spielplatzsanierungsprogramm (KSSP), Stadtumbau Ost, Zweckzuweisung SenStadt
2015	354.000 Euro 330.000 Euro 314.000 Euro 490.000 Euro	350.000 Euro	bezirkliche Unterhaltung, Kita- und Spielplatzsanierungsprogramm (KSSP), Stadtumbau Ost, Ausgleichsbeiträge
2016	360.000 Euro 345.000 Euro 210.000 Euro 240.000 Euro	300.000 Euro	bezirkliche Unterhaltung, Kita- und Spielplatzsanierungsprogramm (KSSP), Stadtumbau Ost, Städtebaulicher Denkmalschutz, Investitionsplanung
2017	546.000 Euro 345.000 Euro 70.000 Euro	100.000 Euro	bezirkliche Unterhaltung, Kita- und Spielplatzsanierungs-

	350.000 Euro 343.000 Euro		programm (KSSP), Stadtumbau Ost, Städtebaulicher Denkmalschutz, Ausgleichsbeiträge, Investitionsplanung.
--	------------------------------	--	---

Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf

Jahr	Ausgaben für die Sanierung von öffentlichen Spielplätzen	Ausgaben für den Neubau von öffentlichen Spielplätzen	Finanzierungsquelle
2011	Die archivierten Unterlagen konnten in der angegebenen Zeit nicht ausgewertet werden.		
2012			
2013			
2014	26.000 Euro	---	Spielplatzablöse
2015	283.000 Euro 119.000 Euro 240.000 Euro	---	Kita- und Spielplatzsanierungsprogramm (KSSP), Spielplatzablöse, Investitionsplanung
2016	425.000 Euro 245.000 Euro 80.000 Euro 200.000 Euro	---	Kita- und Spielplatzsanierungsprogramm (KSSP), Spielplatzablöse, Investitionsplanung, Förderprogramm Aktive Zentren
2017	547.000 Euro 45.000 Euro	---	Kita- und Spielplatzsanierungsprogramm (KSSP), Spielplatzablöse

In den Jahren 2011 bis 2016 standen dem Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf jährlich konsumtive Mittel in Höhe von ca. 200.000 Euro für Reparatur- und Wartungsarbeiten zur Verfügung. Der Ansatz wurde ab dem Jahr 2017 um 50.000 Euro auf 250.000 Euro erhöht.

Bezirk Spandau

Jahr	Ausgaben für die Sanierung von öffentlichen Spielplätzen	Ausgaben für den Neubau von öffentlichen Spielplätzen	Finanzierungsquelle
2011	250.000 Euro	---	bezirkliche Unterhaltung
2012	250.000 Euro	---	bezirkliche Unterhaltung
2013	250.000 Euro	100.000 Euro	bezirkliche Unterhaltung
2014	505.000 Euro 150.000 Euro	100.000 Euro	Kita- und Spielplatzsanierungsprogramm

			(KSSP), bezirkliche Unterhaltung
2015	547.000 Euro 150.000 Euro	550.000 Euro	Kita- und Spielplatzsanierungsprogramm (KSSP), bezirkliche Unterhaltung, bezirkliche Investitionsplanung, Förderprogramme
2016	438.000 Euro 150.000 Euro	300.000 Euro 200.000 Euro	Kita- und Spielplatzsanierungsprogramm (KSSP), bezirkliche Unterhaltung, bezirkliche Investitionsplanung, Sonderprogramme
2017	459.000 Euro 150.000 Euro	25.000 Euro	Kita- und Spielplatzsanierungsprogramm (KSSP), bezirkliche Unterhaltung, Fördermittel

Bezirk Steglitz-Zehlendorf

Jahr	Ausgaben für die Sanierung von öffentlichen Spielplätzen	Ausgaben für den Neubau von öffentlichen Spielplätzen	Finanzierungsquelle
2011	---	450.000 Euro	Investitionsmaßnahme
2012	---	370.000 Euro	Investitionsmaßnahme
2013	---	120.000 Euro	Investitionsmaßnahme
2014	726.000 Euro	190.000 Euro	Kita- und Spielplatzsanierungsprogramm (KSSP), Investitionsmaßnahme
2015	85.000 Euro	150.000 Euro	Kita- und Spielplatzsanierungsprogramm (KSSP), Investitionsmaßnahme
2016	469.000 Euro	178.000 Euro 268.000 Euro	Kita- und Spielplatzsanierungsprogramm (KSSP), Investitionsmaßnahme, Sondervermögen Infrastruktur der Wachsenden Stadt (SIWA)
2017	197.000 Euro	361.000 Euro 260.000 Euro	Kita- und Spielplatzsanierungsprogramm (KSSP), Investitionsmaßnahme, Sondervermögen Infrastruktur der Wachsenden Stadt

			(SIWA)
--	--	--	--------

Bezirk Tempelhof-Schöneberg

Jahr	Ausgaben für die Sanierung von öffentlichen Spielplätzen	Ausgaben für den Neubau von öffentlichen Spielplätzen	Finanzierungsquelle
2011	183.000 Euro	---	Finanzmittel des Quartiermanagements, Finanzmittel der Stadtplanung, Ausgleichsgelder
2012	163.000 Euro	---	Stadtumbau West, Finanzmittel der Stadtplanung, Ausgleichsgelder
2013	274.000 Euro	---	Finanzmittel des Quartiermanagements, Finanzmittel der Stadtplanung, Ausgleichsgelder
2014	1.048.000 Euro	1.250.000 Euro	Kita- und Spielplatzsanierungsprogramm (KSSP), Finanzmittel des Quartiermanagements, Finanzmittel Stadtumbau West, Finanzmittel der Stadtplanung, Ausgleichsgelder
2015	905.000 Euro	120.000 Euro	Kita- und Spielplatzsanierungsprogramm (KSSP), Finanzmittel Stadtumbau West, Ausgleichsgelder
2016	598.000 Euro	---	Kita- und Spielplatzsanierungsprogramm (KSSP), Finanzmittel des Quartiermanagements, Finanzmittel der Stadtplanung
2017	1.234.000 Euro	---	Kita- und Spielplatzsanierungsprogramm (KSSP), Mittel des Quartiermanagements, Finanzmittel der Stadtplanung, Sondervermögen Infrastruktur

			der Wachsenden Stadt und Nachhaltigkeitsfonds (SIWANA)
--	--	--	--

Bezirk Neukölln

Jahr	Ausgaben für die Sanierung von öffentlichen Spielplätzen	Finanzierungsquelle
2011	Der Park am Buschkrug wurde von 2009 bis 2014 als Investitionsbaumaßnahme erneuert. Die Kosten für die Gesamtmaßnahme der Parksanierung belaufen sich in fünf Jahresscheiben aufgeteilt auf insgesamt 3,4 Mio. Euro. Mit Mitteln aus dem Quartiersmanagement-Bereich Ganghofer Straße und Soziale Stadt wurde nach den Wünschen der beteiligten Anwohner und Nutzer der Spielplatz Anzengruber Straße für 350.000 Euro komplett saniert.	
2012	Der Kinderspielplatz Weserstraße 176 wurde im Rahmen einer Investitionsbaumaßnahme für 215.000 Euro komplett umgestaltet. Ebenso konnten als Investitionsbaumaßnahme die Bolz- und Bewegungsflächen im Britz-Buckow-Rudow-Grünzug zwischen Gutschmidtstraße und Johannisthaler Chaussee für 250.000 Euro saniert werden.	
2013	Der Kinderspielplatz Schudomastraße 23 wurde im Rahmen einer Investitionsbaumaßnahme für 250.000 Euro komplett umgestaltet. Für die Sanierung bzw. Wiederherstellung von Spielgeräten, Spielanlagen, Ausstattungen und Bolzplätzen wurden in 2013 vom Bezirksamt insgesamt 530.000 Euro zur Verfügung gestellt.	
2014	Für die Sanierung bzw. Wiederherstellung von Spielgeräten, Spielanlagen, Ausstattungen und Bolzplätzen wurden vom Bezirksamt insgesamt 550.000 Euro zur Verfügung gestellt. 512.200 Euro wurden aus Finanzmitteln des Kita- und Spielplatzsanierungsprogramms für die Sanierung öffentlicher Spielplätze verwendet. Auf dem Grundstück Finowstraße 6, das früher einmal zum Innsportplatz gehörte, wurde ein öffentlicher Spielplatz von den Auszubildenden mit Beteiligung der Nutzenden unter der Federführung des Straßen- und Grünflächenamtes gebaut. Aus Mitteln des Sanierungsgebiets Karl-Marx-Straße/Sonnenallee wurden jeweils in 2013 und 2014 ca. 60.000 Euro und in 2015 weitere 10.000 Euro für den Spielplatz zur Verfügung gestellt.	
2015	Aus Finanzmitteln des Kita- und Spielplatzsanierungsprogramms wurden 422.000 Euro für die Sanierung öffentlicher Spielplätze verwendet. Die Kinderspielplätze Venusplatz für ca. 200.000 Euro und der Spielplatz am Hochspannungsweg für ca. 150.000 Euro wurden im Rahmen von Investitionsbaumaßnahmen in jeweiligen Teilraten in 2015/16 komplett umgestaltet. Mit Mitteln aus dem Quartiersmanagement-Bereich Flughafenstraße und Soziale Stadt wurde nach den Wünschen der beteiligten Anwohnenden und Nutzenden der Spielplatz Mainzer Straße für 265.000 Euro komplett saniert.	
2016	Für die Sanierung öffentlicher Spielplätze wurden aus Finanzmitteln des Kita- und Spielplatzsanierungsprogramms 435.500 Euro verwendet. Der Kinderspielplatz am Truseplatz wurde im Rahmen einer Investitionsbaumaßnahme für ca. 150.000 Euro komplett umgestaltet.	
2017	Im Rahmen von Investitionsmaßnahmen wurde der Spielplatz Walterstraße 22 als	

	komplette Sanierung unter dem Thema „Ali Baba und die 40 Räuber“ für 225.000 Euro fertig gestellt. 421.000 Euro wurden aus Finanzmitteln des Kita- und Spielplatzsanierungsprogramms für die Sanierung öffentlicher Spielplätze verwendet.
--	--

Zum Spielplatzneubau hat der Bezirk keine Angaben gemacht.

Bezirk Treptow-Köpenick

Jahr	Ausgaben für die Sanierung von öffentlichen Spielplätzen	Ausgaben für den Neubau von öffentlichen Spielplätzen	Finanzierungsquelle
2011	239.000 Euro	---	Unterhaltungsmittel (Titel 52110)
2012	167.000 Euro	---	Unterhaltungsmittel (Titel 52110)
2013	194.000 Euro	---	Unterhaltungsmittel (Titel 52110)
2014	204.000 Euro	---	Unterhaltungsmittel (Titel 52110)
2015	163.000 Euro	---	Unterhaltungsmittel (Titel 52110)
2016	177.000 Euro	50.000 Euro	Unterhaltungsmittel (Titel 52110), pauschale Investitionsmittel
2017	230.000 Euro	105.000 Euro	Unterhaltungsmittel (Titel 52110), pauschale Investitionsmittel

Bezirk Marzahn-Hellersdorf

Jahr	Ausgaben für die Sanierung von öffentlichen Spielplätzen	Ausgaben für den Neubau von öffentlichen Spielplätzen	Finanzierungsquelle
2011	150.000 Euro 160.000 Euro	300.000 Euro	Investition, Haushalt
2012	100.000 Euro	---	Haushalt
2013	250.000 Euro	200.000 Euro 450.000 Euro	Investition, Haushalt, Aktionsraum +
2014	130.000 Euro 75.000 Euro	140.000 Euro 762.000 Euro	Stadtumbau Ost, Kita- und Spielplatzsanierungspr ogramm (KSSP), Haushalt
2015	100.000 Euro	85.000 Euro	Haushalt, Kita- und

	40.000 Euro 25.000 Euro		Spielplatz- sanierungsprogramm (KSSP)
2016	195.000 Euro 443.000 Euro 50.000 Euro	60.000 Euro 789.000 Euro	Stadtumbau Ost, Kita- und Spielplatzsanierungspr ogramm (KSSP), Haushalt
2017	365.000 Euro 75.000 Euro	1.400.000 Euro 200.000 Euro	Kita- und Spielplatz- sanierungsprogramm (KSSP), Sondervermögen Infrastruktur der Wachsenden Stadt II (SIWA II), Investitionsmittel, Haushalt

Bezirk Lichtenberg

Jahr	Ausgaben für die Sanierung und den Neubau von öffentlichen Spielplätzen	Finanzierungsquelle
2011	72.000 Euro	bezirkliche Investitions- mittel
2012	207.000 Euro	bezirkliche Investitions- mittel, Finanzmittel Stadtumbau Ost
2013	357.000 Euro	bezirkliche Investitions- mittel, Finanzmittel Stadtumbau Ost
2014	1.114.000 Euro	bezirkliche Investitions- mittel, Kita- und Spiel- platzsanierungsprogramm (KSSP), Finanzmittel Stadtumbau Ost
2015	964.000 Euro	bezirkliche Investitions- mittel, Kita- und Spiel- platzsanierungsprogramm (KSSP), Finanzmittel Stadtumbau Ost
2016	840.000 Euro	bezirkliche Investitions- mittel, Kita- und Spiel- platzsanierungsprogramm (KSSP), Sondervermögen Infrastruktur der Wachsenden Stadt (SIWA), Sondervermögen

		Infrastruktur der Wachsenden Stadt und Nachhaltigkeitsfonds (SIWANA), Finanzmittel Stadtumbau Ost
2017	1.301.000 Euro	bezirkliche Investitionsmittel, Kita- und Spielplatzsanierungsprogramm (KSSP), Sondervermögen Infrastruktur der Wachsenden Stadt (SIWA), Sondervermögen Infrastruktur der Wachsenden Stadt und Nachhaltigkeitsfonds (SIWANA), bezirkliche Überschussmittel, Finanzmittel Stadtumbau Ost

Bezirk Reinickendorf

Jahr	Ausgaben für die Sanierung von öffentlichen Spielplätzen	Ausgaben für den Neubau von öffentlichen Spielplätzen	Finanzierungsquelle
2011	112.000 Euro	130.000 Euro	bezirkliche Investitionsmittel, Stadtumbau West
2012	450.000 Euro	500.000 Euro	bezirkliche Investitionsmittel, Stadtumbau West
2013	420.000 Euro	---	bezirkliche Investitionsmittel
2014	770.000 Euro	460.000 Euro	bezirkliche Investitionsmittel, Kita- und Spielplatzsanierungsprogramm (KSSP), Finanzmittel des Quartiersmanagements
2015	855.000 Euro	475.000 Euro	bezirkliche Investitionsmittel, Stadtumbau West, Kita- und Spielplatzsanierungsprogramm (KSSP), Finanzmittel des Quartiersmanagements
2016	1.800.000 Euro	---	bezirkliche Investitionsmittel, Kita- und Spielplatzsanierungsprogramm (KSSP), Finanz-

			mittel des Quartiersmanagements
2017	550.000 Euro	---	bezirkliche Investitionsmittel

Frage 3:

Nach welchen Maßgaben erfolgt die Planung für Sanierung und Neubau von Spielplätzen in den Bezirken? Gibt es diesbezüglich einheitliche Vorgaben für alle Bezirke? Werden diese eingehalten?

Antwort zu 3:

Einheitliche planerische Vorgaben für die Sanierung und den Neubau von öffentlichen Spielplätzen gibt es neben den Regelungen des Kinderspielplatzgesetz vom 15. Januar 1979 (GVBl. S. 90), in der Fassung vom 20. Juni 1995 (GVBl. S. 388), geändert durch Artikel XI des Gesetzes vom 17. Dezember 2003 (GVBl. S. 617) und den Ausführungsvorschriften zu §§ 7 und 10 des Kinderspielplatzgesetzes über die Verkehrssicherheit auf öffentlichen Kinderspielplätzen (AV Verkehrssicherheit öffentliche Kinderspielplätze) vom 17. Mai 2016 (ABl. Nr. 23 vom 10. Juni 2016, S. 1246) nicht.

Im Folgenden werden die Antworten der Bezirke hinsichtlich der Maßgaben für die Planung von Sanierung und Neubau wiedergegeben:

Bezirk Mitte

Die Planung der Sanierung/Reparatur der Kinderspielplätze ergibt sich aus den Ergebnissen der wöchentlichen und der monatlichen Untersuchungen sowie der Jahreshauptuntersuchung und darüber hinaus aus den Meldungen über Zerstörungen. Grundlage dafür ist das Kinderspielplatzgesetz und die Ausführungsvorschriften zu §§ 7 und 10 des Kinderspielplatzgesetzes über die Verkehrssicherheit auf öffentlichen Kinderspielplätzen.

Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg

Die Planung für die Sanierung und den Neubau von Spielplätzen erfolgt nach Ausstattungsdefizit und Verfügbarkeit von Personalkapazitäten und Sachmitteln.

Eine Spielplatzplanung gibt es im Bezirk nicht.

Bezirk Pankow

Seit 2006 wurde der im Bezirk Pankow erstellte Spielplatzplan lediglich aktualisiert um Bauleitpläne aufstellen und fortschreiben zu können bzw. hinsichtlich der ISEK (integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept) Gebiete als fachplanerischer Beitrag (Besteller).

Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf

Die Sanierung bezirklicher Spielplätze erfolgt nach Dringlichkeit, die in einer Prioritätenliste abgebildet und jährlich fortgeschrieben wird. Auf dieser Grundlage werden notwendige

Spielplatzsanierungen für die bezirkliche Investitionsplanung oder für das Kita- und Spielplatzsanierungsprogramm angemeldet.

Aufgaben aus dem Bereich der Spielplatzrahmenplanung werden hinsichtlich der Mitwirkung bei Planungs- und Steuerungsaufgaben, Stellungnahmen zu förmlichen und nichtförmlichen Verfahren sowie bei Baugenehmigungen wahrgenommen.

Bezirk Spandau

Sanierungsbedürftige Spielplätze werden nach folgender Maßgabe saniert/gebaut:

Bezirklicher Haushaltsplan

a) bezirkliche Investitions-Planung,

b) bezirkliche Unterhaltungsmittel,

c) Sonderprogramme wie Kita- und Spielplatzsanierungsprogramm (KSSP), Erprobungs- und Entwicklungsvorhaben (E+E Projekt), Förderprogramme wie beispielsweise Stadtumbau, Soziale Stadt.

Bezirk Steglitz-Zehlendorf

Maßgabe der Planung für die Sanierung und den Neubau von öffentlichen Spielplätzen ist der Zustand des jeweiligen Spielplatzes sowie der vorhandenen Spielgeräte. Auch die Zugänglichkeit, die Umrandung, der Fallschutz, die Ergebnisse der Jahreshauptuntersuchungen, die Frequentierung, das Verhalten der Nutzenden und schließlich das Urteil der Spielplatzkommission sind hierbei entscheidend. Eine - notwendigerweise flexible - Prioritätensetzung findet dauerhaft statt. Über die weitere Priorisierung befindet die bezirkliche Spielplatzkommission gemäß § 6 Kinderspielplatzgesetz.

Bezirk Tempelhof-Schöneberg

Der Neubau von Spielplätzen erfolgt nur im Zusammenhang mit einer entsprechenden Finanzierung.

Sanierungen erfolgen nach Einschätzung des Fachbereichs Grünflächen in Zusammenarbeit mit der bezirklichen Spielplatzkommission. Maßgeblich dabei ist der Zustand der Spielgeräte/ Spielplätze.

Bezirk Neukölln

Für die Planung, die Sanierung und den Neubau von Spielplätzen gibt es außer den geltenden DIN-Normen und dem Spielplatzgesetz keine einheitlichen Vorgaben für alle Bezirke. Dieses würde auch der gewollten Vielfalt im Sinne der Vermeidung stereotyper Spielplätze, was unter anderem auch durch die jeweils vorgesehene Bürgerbeteiligung unterstützt wird, widersprechen.

Bezirk Treptow-Köpenick

Der Bezirk hat einen Überblick über den Zustand aller im Bezirk vorhandenen öffentlichen Spielplätze. Hieraus ergibt sich eine Prioritätenliste. Je nach Mittelzuweisung erfolgen dann Vorschläge, die sich am Zustand der alten Spielgeräte orientieren. Unfallgefahren werden allerdings sofort beseitigt, auch wenn dann manchmal nur noch abgebaut werden kann.

Bei der Ausführung werden die wirtschaftlichen Standards eingehalten und entsprechend der Landeshaushaltsordnung produktneutral ausgeschrieben, möglichst auch mit Bürgerbeteiligung. Die Vorgaben der Ausschreibung sind im Land Berlin einheitlich.

Bezirk Marzahn-Hellersdorf

Bedarfe und Vorhalteflächen wurden im Rahmen der Erstellung des Sozialen Infrastruktur-Konzeptes (SIKo) fixiert. Die Realisierung erfolgt in Abhängigkeit der zur Verfügung stehenden personellen und finanziellen Mittel mit einem Schwerpunkt in den Bereichen, in denen die höchsten Versorgungsdefizite bestehen.

Bezirk Lichtenberg

Die Maßgaben für die Sanierung von Spielplätzen erfolgt gemeinsam zwischen dem Straßen- und Grünflächenamt (Spielplatzunterhaltung) und dem Umwelt- und Naturschutzamt (Naturschutz und Landschaftsplanung / Spielplatzplanung). Hier sind u.a. die Maßgaben zur Verkehrssicherheit, der technische Zustand, das Alter der Ausstattung sowie der Gesamtanlage und der Nutzungsdruck von Belang.

Die Vorgaben für den Neubau von Spielplätzen erfolgen generell vom Umwelt- und Naturschutzamt / Spielplatzplanung. Sie basieren auf den Ergebnissen der Spielplatzversorgungsanalyse im öffentlichen und privaten Bereich und deren Dringlichkeiten zum Abbau des Spielflächendefizits, den Prognosen zur Einwohnerentwicklung, den Erfordernissen aus Bebauungsplänen, den Fortschreibungen von Bereichsentwicklungsplanungen und anderen bezirklichen Planungsstrategien.

Bezirk Reinickendorf

Die Planung und Sanierung von Spielplätzen richtet sich nach dem Versorgungsgrad in den einzelnen Ortsteilen bzw. Planungsräumen und nach dem aktuellen Sanierungsbedarf auf bestehenden Spielplätzen.

Frage 4:

Wie viele MitarbeiterInnen in den jeweiligen bezirklichen Grünflächenämtern stehen für die Planung und Beauftragung von Spielplatzbau und -sanierung zur Verfügung?

Antwort zu 4:

Auf die Frage nach der Anzahl der Mitarbeitenden für die Planung und Beauftragung von Neubau und Sanierung von öffentlichen Spielplätzen teilen die bezirklichen Straßen- und Grünflächenämter Folgendes mit:

Bezirk	Anzahl der Mitarbeitenden für Planung von Spielplatzneubau und -sanierung	Anzahl der Mitarbeitenden für die Beauftragung von Spielplatzneubau und -sanierung
Mitte	Für die Planung (und Beauftragung von Planung durch externe Büros) von allen Freianlagenprojekten stehen momentan 3 Mitarbeitende für den Bezirk Mitte zur Verfügung. Diese sind ebenfalls für die Vorbereitung und Mitwirkung an der Vergabe der Bauleistung an die Baufirmen und für die Bauüberwachung zuständig.	
Friedrichshain-Kreuzberg	ca. 2,5	(siehe linke Spalte)
Pankow	<p>Im Straßen- und Grünflächenamt (SGA) existiert eine Gruppe Neubau, bestehend aus einem Gruppenleiter und 6 Bauleiterinnen die Planungsaufträge vergeben, Baumaßnahmen beauftragen und überwachen (alle Leistungsphasen der HOAI).</p> <p>Das Aufgabengebiet umfasst nicht nur Spielplatzplanung und Spielplatzbau. In der Gruppe werden auch Schulhöfe, Sportanlagen, Grünanlagen, Stadtplätze, Friedhofsflächen und Kleingartenanlagen, geplant und gebaut.</p> <p>Außerdem werden vom Bereich SGA 2 Grünflächenunterhaltung, hier SGA 23 Allgemeine Inspektion, ebenfalls im Rahmen der kleinen baulichen Unterhaltung Baumaßnahmen ausgeschrieben, beauftragt und die Ausführung überwacht.</p> <p>In Ausnahmefällen werden auch Planungsaufträge vergeben. In der Hauptsache werden die Baumaßnahmen von der Inspektionsleiterin beauftragt und betreut, kleinere Maßnahmen (Reparaturen, Austausch Spielgeräte, Erneuerung Fallschutzeinfassungen etc.) werden auch von den beiden Revierleitern beauftragt und betreut.</p>	
Charlottenburg-Wilmersdorf	Die Leistungen der Leistungsphasen 1 bis 9 HOAI werden von einem Mitarbeiter wahrgenommen. Unterstützt wird er durch eine Mitarbeiterin im Bereich der Spielplatzrahmenplanung.	
Spandau	1,5 Stellenanteile für Planung und Beauftragung	
Steglitz-Zehlendorf	4 Bauleitende mit einem Teil ihrer	dito

	Arbeitskapazität sowie 1 Inspektionsleiter	
Tempelhof-Schöneberg	Die Spielplatzplanung ist bei dem Umwelt- und Naturschutzamt angesiedelt.	2
Neukölln	Es gibt 1 Mitarbeiter für die Planung und die Beauftragung von Spielplatzbau und -sanierung sowie für die Unterhaltung. Darüber hinaus müssen im Einzelfall Büros beauftragt und betreut werden.	
Treptow-Köpenick	1,2 Vollzeitäquivalente	
Marzahn-Hellersdorf	1,5	2,0
Lichtenberg	Die Anzahl der Mitarbeitenden ist ohne umfangreiche Recherche nicht nachvollziehbar, da Spielplatzneubau und -sanierung nur Teilbereiche des Betätigungsfeldes des Fachbereichs Bauen und Planen sind.	
Reinickendorf	Für die Planung und den Bau von Spielplätzen, Sportplätzen und Grünflächen stehen 4 Stellen zur Verfügung (3 besetzt).	

Frage 5:

Geht der Senat davon aus, dass die vorhandenen Personalressourcen in den Grünflächenämtern ausreichend sind, um zu gewährleisten, dass die eingeplanten Mittel für Spielplatzbau und -sanierung abgerufen werden?

Antwort zu 5:

Laut Angaben der Bezirksämter sind die vorhandenen Personalressourcen der Straßen- und Grünflächenämter nicht ausreichend für die Verwendung der bezirklichen Unterhaltungsmittel und Maßnahmen der bezirklichen Investitionsplanung. Die Sachmittel für öffentliche Spielplätze können daher schon jetzt nicht immer im Jahr der Bereitstellung verausgabt werden.

In den letzten Jahren wurden die Förderprogramme stetig ausgedehnt (Aktive Zentren, Stadtumbau West, QM, BENE, SIWA, SIWANA, KSSP, Schulerweiterungsbau). Dabei ist zu berücksichtigen, dass neben dem quantitativen Zuwachs und den damit verbundenen Aufgaben (Planung, Ausschreibung und Bauleitung) zusätzlich die Planungsprozesse durch Bürgerbeteiligungen, Workshops, Gender und Inklusion umfangreicher geworden sind. Weiterhin gehören Begutachtungen und Stellungnahmen zu Bebauungsplänen, Teilnahme an Arbeitsgemeinschaften, z.B. Sozialraumorientierte Planungscoordination, Spielplatzkommission und Genderbeteiligungen zum Aufgabengebiet. Auf Grund dieser

Mehrarbeiten im Zusammenhang mit der wachsenden Stadt sind zusätzliche Stellen notwendig.

Die Sonderprogramme konnten bislang nur durch das sehr hohe Engagement, das umfangreiche Fachwissen und die wertvollen Erfahrungen der Mitarbeitenden bewältigt werden.

Frage 6:

Geht der Senat davon aus, dass die vorhandenen Personalressourcen in den Grünflächenämtern ausreichend sind, um den prognostizierten Bedarf zu bewältigen?

Antwort zu 6:

Die vorhandenen Personalressourcen haben schon in der Vergangenheit nicht ausgereicht bei einem Spielplatzversorgungsgrad von derzeit rd. 60 %.

Mit dem Anwachsen der Bevölkerung und der damit einhergehenden Erhöhung der zur Verfügung stehenden Mittel ist bei dem vorhandenen Personalbestand eine bedarfsgerechte Versorgung und Ausstattung mit Spielflächen nicht mehr gegeben, da mit dem steigenden Bedarf an öffentlichen Spielflächen und dem Bau von neuen Spielplätzen auch der Personal- und Mittelbedarf für den Bau sowie für die Pflege und Unterhaltung ständig wächst. Somit ist eine Verschlechterung der Versorgung mit Spielplatzflächen zu erwarten, wenn der Personalbestand nicht erhöht wird.

Voraussetzung für die Verausgabung der Finanzmittel ist ferner die kontinuierliche und rechtzeitige Mittelbereitstellung und die Verteilung auf mehrere Jahre.

Berlin, den 13.03.2018

In Vertretung

Stefan Tidow

.....
Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz